



+++Aktuelles+++Wichtiges+++Interessantes+++Unterhaltsames+++Aktuelles+++

Ein herzliches Grüß Gott

... seit einem guten halben Jahr bin ich nun pädagogischer Fachvorstand und Vorstandsvorsitzende der Jugendhilfe Hochdorf - und ich bin es immer noch sehr gerne! Nach 23 Jahren in einer anderen Jugendhilfeeinrichtung im Badischen bin ich vor neun Jahren nach Hochdorf gewechselt und habe dort eine berufliche Heimat gefunden. Gestartet bin ich in der Jugendhilfe Hochdorf als Fachleiterin von verschiedenen Betreuungsbereichen. Vor zwei Jahren habe ich begonnen neben meinen Fachleitungsaufgaben den Vorstand zu unterstützen.

Alles in allem ist uns ein guter Übergang gelungen - fachliche Entwicklungen und Strukturen haben wir schon vor dem Wechsel gemeinsam geplant, entschieden und umgesetzt. Die Arbeit und die Entwicklung in der Jugendhilfe Hochdorf geht nahtlos weiter. Ich darf mit engagierten und kreativen Mitarbeiter*innen die Jugendhilfe Hochdorf gestalten.



Es gibt zahlreiche Themen, die unsere Arbeit lebendig, manchmal herausfordernd und bunt machen: an erster Stelle stehen die uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien. Diese bestmöglich zu begleiten, fördern und zu unterstützen ist unsere Herzensangelegenheit. Daneben gibt es gesellschaftliche und politische Themen: Noch immer beschäftigt uns Corona mit all seinen fachlichen und bürokratischen Themen und finanziellen Mehrausgaben, der Krieg in der Ukraine und das damit verbundene Leid und Unterstützungsmöglichkeiten für die geflüchteten Menschen, eine inklusive Jugendhilfe, Personalgewinnung und viele Projekte, die unsere Einrichtung beleben und Entwicklung möglich machen. Zwei dieser Projekte möchten wir Ihnen gerne in dieser Ausgabe vorstellen.

Ein herzliches Dankeschön an Sie alle, für Ihre Verbundenheit mit unserer Einrichtung und Ihre Unterstützung.

Ihre Eva Teufel

HALLO und GUTEN TAG, die Welt ist gerade alles andere als friedlich. Der Frühling erwacht dennoch, hat uns schon ein paar sonnige Tage für unsere Seele geschenkt.

Die Frühlingsboten sprießen und auch in der Jugendhilfe Hochdorf blüht es bunt und vielfältig.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen wieder ein paar Einblicke in unsere Arbeit geben dürfen.

Wir wünschen Ihnen und uns allen eine friedvolle Zeit. Seien Sie herzlich begrüßt aus Hochdorf von

Eva Teufel

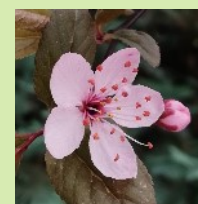
Andreas Walker

Schulprojekte – wir geben Rückenwind

Haben Sie schon was von den Rückenwindprojekten der Landesregierung gehört? Diese haben zwei Ziele: Schüler*innen beim Nachholen ihrer Lernrückstände zu unterstützen, aber auch die Schüler*innen bei den sozialen und emotionalen Folgen, die mit der „Coronazeit“ einhergehen aufzufangen.

Seit diesem Schulhalbjahr haben wir mit Projekten in zwei Schulen gestartet. Wir geben sozialen und emotionalen Rückenwind in der Hirschbergschule in Ludwigsburg für die Erstklässler, am Friedrich-List-Gymnasium in Asperg unterstützen wir drei 9. Klassen. Im Folgenden ein kleiner Eindruck aus dem Projekt im Grundschulbereich: Jeden Freitag trainieren zwei Mitarbeiterinnen der Jugendhilfe Hochdorf die ersten Klassen. Ziel ist unter anderem die Schulung in Wahrnehmung,

Verbalisierung und Umgang mit eigenen Gefühlen und Bedürfnissen. Die einzelnen Schüler*innen werden sowohl bei der Entdeckung persönlicher Stärken als auch dem Aufbau einer tragfähigen Klassengemeinschaft unterstützt. Wir üben Streitigkeiten fair und konstruktiv auszutragen und gemeinsam Lösungen zu finden. Um dem großen Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden kommen viele Bewegungsspiele zum Einsatz, in denen auf spielerische Art und Weise das Einhalten von Regeln trainiert und eingeübt wird. Die lebhaften Erstklässler haben das Angebot offen und bereitwillig angenommen. Sie bringen sich wöchentlich voller Energie, Motivation und Engagement in die einzelnen Einheiten mit ein, was die Zusammenarbeit zu einer wahren Freude für die Projektleiterinnen werden lässt.



Themen in dieser Ausgabe:

- EIN HERZLICHES GRÜß GOTT
- SCHULPROJEKTE – WIR GEBEN RÜCKENWIND
- DIGITALE INKLUSION
- DER „GEIST“ DER EVANG. JUGENDHILFE HOCHDORF
- ZUKUNFT GEBEN – SPAß ERLEBEN

Digitale Inklusion

Sowohl im Alltag, im Schulbereich als auch in den verschiedenen beruflichen Kontexten kommt der Digitalisierung immer größerer Bedeutung zu. Die Jugendhilfe Hochdorf hat das Ziel, Kinder, Jugendliche und deren Familien fit für ein eigenständiges Leben zu machen. Dazu gehört auch die Förderung im digitalen Bereich. Die von uns zu betreuenden Familien, Kinder und Jugendlichen benötigen und wünschen sich medialkompetente Ansprechpersonen.

Deswegen erprobt die Jugendhilfe Hochdorf mit vier weiteren diakonischen Einrichtungen bis Dezember 2022 Zugänge zu digitaler Teilhabe. Das von der Europäischen Union geförderte Projekt „Digitale Alltagskompetenz und Beteili-

gung inklusiv denken“ (DABe:!) läuft im Rahmen des Förderprogramms der Europäischen Union REACT-EU. Ziel des EU-Programms ist es, die Folgen der COVID-19-Pandemie in den Mitgliedsstaaten abzumildern.

Im Rahmen des Projektes befasst sich die Jugendhilfe Hochdorf mit „Digitalen Möglichkeiten zur Beteiligung“. Insbesondere jungen Menschen und deren Eltern in der Kinder- und Jugendhilfe erfahren Selbstwirksamkeit im Umgang mit digitalen Medien. Die Kinder und Jugendlichen berichten zum einen durch peer-to-peer Konzepte von ihrem digitalen Alltag und ihren Erfahrungen und schulen sich gegen-

seitig. Zudem werden Experimentier-Workshops angeboten, bei denen die jungen Menschen spielerisch im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert werden. Darüber hinaus werden neue Formen der digitalen Elternarbeit und –beteiligung erprobt. Es werden Schulungen und Workshops für Fachkräfte angeboten, damit diese auf die digitalen Bedarfe der jungen Menschen und Eltern professionell eingehen können. Alles in allem lernen wir, uns zusammen in der digitalen Welt zu bewegen - die dennoch die persönlichen Begegnungen keinesfalls ersetzen kann.



EUROPÄISCHE UNION

Der „Geist“ der Evang. Jugendhilfe Hochdorf

Immer wieder bekommt der Vorstand Rückmeldung, dass eine besondere Atmosphäre in der Jugendhilfe Hochdorf herrscht. Vor allem neue Mitarbeitende, frisch von anderen Trägern gewechselt, sind über diesen besonderen „Hochdorfer Geist“ positiv überrascht. Wie können wir diese Erfahrungen Bewerber*innen schon bei der Stellensuche bzw. im Auswahlverfahren mitteilen? Diese Frage hat den Vorstand auch oder gerade wegen



des Themas „Fachkräftegewinnung“ in gemeinsamer Arbeit mit Leitung und Mitarbeiterschaft zu einem zweijährigen Projekt geführt. Wie kann man den „Geist der Jugendhilfe Hochdorf“ sichtbar machen? Das Ergebnis dieses Prozesses sehen Sie auf www.jugendhilfe-hochdorf.de als Flyer „Bei uns sind Sie richtig“ zum Runterladen und Ausdrucken oder über den QR-Code neben dem Text.

In den letzten Monaten hat das Thema

„Fachkräftegewinnung“ im Jugendhilfebereich stark an Bedeutung gewonnen. Stellen können nicht besetzt werden, es fehlt an qualifizierten Bewerber*innen. Wir sind auf der Suche nach neuen Wegen. Deshalb unsere Bitte an Sie: Weisen Sie auf den Flyer im Freundes- und Bekanntenkreis hin. Erzählen Sie von dem „Hochdorfer Geist“. Freie Stellen finden



Sie unter www.jugendhilfe-hochdorf.de/freie-stellen.

Zukunft geben – Spaß erleben

Das kommt Ihnen bekannt vor? Kein Wunder, denn so lautete die Überschrift unseres Weihnachtsbriefes 2021 Anfang Dezember.

In ihm erzählten wir von unserer täglichen Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Familien. Dass es möglich ist, trotz Corona, Räume in der Betreuung zu schaffen, damit auch weiterhin Spaß und Freude erlebt werden kann. Ein Beitrag im Leben unser Betreuten, den die Mitarbeitenden der Evang. Jugendhilfe Hochdorf tagtäglich leisten. Sie

übernehmen Verantwortung in schwierigen Zeiten und setzen sich für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen mit hohem Engagement ein.

Dass unsere Arbeit geschätzt wird, drückte sich im Rücklauf und durch ihre finanzielle Unterstützung aus. Dafür an dieser Stelle **ein ganz großes Dankeschön**. Die Anerkennung, die wir durch diese Spenden bekommen, ist ein Zeichen der Ermutigung und auch der Glauben, der darin zum Ausdruck kommt, dass die Arbeit der Jugendhilfe Hochdorf Früchte trägt. Das gibt uns

Kraft und Mut für neue Projekte, aber auch Sicherheit für laufende Angebote. Stellvertretend stehen hierfür die Fachstelle AUSBLICK für die Arbeit mit Kindern psychisch erkrankter Eltern und unser Freizeithaus mitten im Südschwarzwald. Schon hier benötigen wir ca. 20.000 € im Jahr an Spenden. Darum freuen wir uns auch über finanzielle Unterstützung während des Jahres. Seien Sie versichert, dass Ihr Geld in der Jugendhilfe Hochdorf sehr gut angelegt ist.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.